

Informationen

Daten zur Hütte

19 Schlafplätze in Mehrbettzimmern und 24 Matratzenlager. Gemütlicher Gastraum. Kletterwand vor der Hütte. Kategorie I.

Öffnungszeiten

Anfang Juni bis Ende September (je nach Witterung). Der Winterraum mit vier Lagern ist ganzjährig zugänglich.

Karte und Führer

KOMPASS

Deferegental – Villgratental; WK 45 1:50000

freytag & berndt Matriel

– Defereggen – Virgental; WK 123 1:50000

freytag & berndt Pustertal

– Bruneck – Drei Zinnen; WK S3 1:50000

Tabacco

Ahrntal – Rieserfernergruppe; Blatt 035 1:25000

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84): 33T Ost 0284436 / Nord 5199856

B/L (Lat/Lng, WGS84): N 46.947222 / E 12.168889

Kontakt

Hüttenwächterin

Monika Schätzer

Tel.: Hütte: 0043/(0)664/948 94 13

Mobil: 0039/(0)34 69 86 86 73

kontakt@barmerhuette.at

www.barmerhuette.at

Naturpark Rieserferner-Ahrn

naturparks.provinz.bz.it/
naturpark-rieserferner-ahrn.asp

Eigentümer

DAV-Sektion Wuppertal

Badische Straße 76

D-42389 Wuppertal

Tel.: 0049/(0)202/28 15 18 20

wuppertal@dav-wuppertal.de

www.dav-wuppertal.de

Herausgeber der Broschüre:

Sektion Wuppertal des Deutschen Alpenvereins e. V.

Bildnachweis:

Archiv der Sektion, Stephanie Keidel, Fam. Kraugasser-Schatzer, Christof Ursch

Redaktion: Silvia Schmid, DAV Sektion Wuppertal

Layout & Druck: Ihre Werbeprofis, Bad Schwarau

Auflage: 2500 Stück, September 2022



Interessante Touren

Gipfeltouren

◆ **Almerhorn** (2986 m), mittelschwierige Bergwanderung, bei guten Verhältnissen leicht; auch als Skitour möglich; Aufstieg: ca. 2 Std.

◆ **Rosshorn** (3068 m), schwierige Bergwanderung, Drahtseil unterhalb der Rosshornscharte; Aufstieg: ca. 2½ Std.

◆ **Lenkstein** (3236 m), schwierige Bergwanderung, Drahtseil unterhalb der Rosshornscharte, Fimfelder, ausgesetzte Bänder, Trittsicherheit erforderlich; Aufstieg: ca. 3½ Std.

◆ **Große Ohrenspitze** (3101 m), leichte Bergtour durch teils mit Ketten abgesichertes, brüchiges Gelände, Trittsicherheit erforderlich; bis Remscheidscharte auch als Skitour möglich; Aufstieg: ca. 2 Std.

◆ **Hochgall** (3435 m), Bergtour über Eisrinnen, meistens bis Mitte/Ende Juli möglich (nähere Informationen auf der Hütte); auch als Skitour möglich; Aufstieg: ca. 3½ Std.

◆ **Barmer Spitze** (3200 m), als Bergtour meistens bis Mitte/Ende Juli begehbar (Informationen in der Hütte); auch als Skitour möglich; Aufstieg: ca. 3 Std.

Übergänge

◆ **Kasseler Hütte** (2276 m, auch Hochgallhütte), schwierige Bergwanderung über Rosshornscharte (2916 m) und Lenksteinjoch (3082 m), Drahtseil unterhalb der Rosshornscharte, mehrere Schneefelder; alpine Erfahrung erforderlich; Genzeit: ca. 6 Std.

Klettern/Bouldern

Mit der Kletterwand direkt vor der Hüttenür und Klettertouren mit insgesamt mehr als 200 Bohrhaken in der näheren Umgebung ist die Hütte ein Paradies zum Bouldern und Klettern.

Rieserfernerrunde

Mehrtägige Hüttenrunde durch das eindrucksvolle Hochgebirge mit Gipfeln wie Magerstein und Schneeberger Nock; alpine Erfahrung und Trittsicherheit sind erforderlich. Etappenziele sind:

◆ Barmer Hütte (2610 m)

◆ Kasseler Hütte (2276 m)

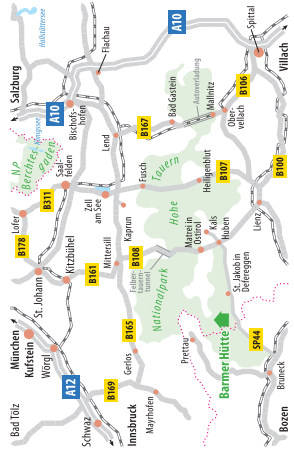
◆ Rieserfernerhütte (2798 m)

Hinweise zu den Touren:

Die hochalpinen Gipfeltouren und Übergänge setzen eine besondere Ausrüstung und Erfahrung voraus. Der Klimawandel hat auch vor der Rieserfernergruppe nicht halt gemacht, so dass einige extremere Touren im Lauf des Sommers immer heikler oder sogar unmöglich werden.



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Internationale Fernverbindungen bis Linz.

Weiter mit der Postbuslinie 953 über Huben nach St. Jakob.
Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at

Mit dem Auto:

Von Norden kommend durch den Felbertauerntunnel (hauptpflichtig) oder von Linz kommend über die B108 bis Huben. Dort abzweigen ins Defereggental Richtung Stallerattel. Über St. Jakob nach Erisbach und von dort auf der mautpflichtigen Privatstraße bis zum Parkplatz an der Patscher Alm.

Ins Antholzental: Über die Brennerautobahn bis Franzensfeste, dann durch das Pustertal bis zur Abzweigung ins Antholzental. Gebührenpflichtiger Parkplatz neben dem Biathlon-Zentrum in Antholz.

Aufstiege

◆ **Patscher Alm** (1680 m), leichtester Zustieg. Mittelschwere Bergwanderung mit großbartiger, hochalpiner Kulisse. Zunächst durch Bergwald und über herrliche Almböden bis zur Talstation der Materialseilbahn, dann zunehmend über Geröll, Trittstufen und Blockwerk zur Hütte;
Gezeit: ca. 3¼ Std.

Weitere Ausgangspunkte

- ◆ **Antholzer See** (1650 m), schwere Bergwanderung vom lieblichen See durch verschiedene Vegetationsstufen zur aus-sichtsreichen Ripenscharte (2764 m); Abstieg zur Hütte über Blockwerk und Altschneefelder; Gezeit: ca. 3¼ Std.
- ◆ **Staller Sattel** (2020 m), schwere, aussichtsreiche Bergwanderung über Almböden und Geröllhänge in die Jägerscharte; Abstieg über Blockwerk, Geröll und oft Altschneefelder; Gezeit: ca. 4½ Std

Barmer Hütte: Der Geheimtipp in den Ostalpen

Das Gebiet

Die Barmer Hütte liegt in der östlichen Rieserfernergruppe, dem südwestlichen Ausläufer der Venedigergruppe. Am Fuß des mächtigen Hochgalt thront sie aussichtsreich auf einem kleinen Plateau auf Osttiroler Seite, ganz in der Nähe zur Grenze nach Südtirol.

Das in früheren Jahren eher unbekanntes Gebiet in der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern wird bei Bergwanderern und Bergwanderinnen immer beliebter, denn hier finden sie noch ursprüngliche Natur. Zum klassischen Bergsteigen und Klettern bietet die Region viele reizvolle, relativ wenig begangene alpine Herausforderungen, ebenso wie gut mit Bohrhaken abgesicherte Routen.

Von drei Seiten erreichbar

Die Hütte ist von drei Ausgangspunkten aus zu erreichen. Der meist begangene und auch von geübten Bergwanderern und Bergwanderinnen gut zu bewältigende Aufstieg beginnt an der Patscher Alm im Defereggental. Äußerst reizvoll ist der anspruchsvolle Zustieg vom Antholzer See (Südtirol) aus über die Ripenscharte. Ausgangspunkt für eine dritte Aufstiegsmöglichkeit ist der Staller Sattel. Von hier erreicht man die Hütte über die Jägerscharte.

Grandioses Hochgebirge

Die Hüttengäste befinden sich inmitten einer grandiosen Berglandschaft, die von etlichen Dreitausendern umrahmt wird. Das knapp 3000 Meter hohe Almerhorn ist relativ leicht zu erreichen, während die anderen Ziele alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung erfordern. Die ortsansässigen Bergführer helfen, auch die bergsteigerisch anspruchsvollen Ziele zu erreichen. Gerne informieren die Hüttenwirtsleute über die zu erwartenden Schwierigkeiten und die aktuellen Bedingungen der gewählten Tour.



Von Hütte zu Hütte

Auch zum Weitwandern ist die Barmer Hütte ein wichtiger Stützpunkt: Sie befindet sich direkt an der abwechslungsreichen Rieserfernerunde und an der Route des Austria Skyline Trails Osttirol 360° (www.osttirol-360grad.com).

So schmecken die Berge!
In der gemütlichen Gaststube schmecken die Tiroler Spezialitäten nach einem erlebnisreichen Tag in den Bergen am Besten. Verwendet werden dazu vorwiegend Produkte aus der Region, getreu dem Motto „So schmecken die Berge“! An dieser Kampagne der Alpenvereine beteiligt sich das Hütten-team mit Engagement und Begeisterung.

Stützpunkt seit dem Jahr 1900

In Barmen – einem Stadtteil Wuppertals – gründete sich 1896 die Sektion Barmen (heute Wuppertal). Bereits 1900 errichteten die Barmer die erste Hütte, die 1956 durch eine Lawine zerstört wurde. 1960 wagten sie den Neubau etwas weiter oben, an einem nach menschlichem Ermessen lawinensicheren Ort. Dank großem ehrenamtlichen Einsatz von Seiten der Sektion, dem Talort St. Jakob und der Hüttenpatenschaftssektionen Speyer und Solingen konnte die Barmer Hütte regelmäßig saniert werden, zuletzt 2017. Heute ist sie eine der wenigen noch nicht überlaufenen Hütten der Ostalpen, die ihre Ursprünglichkeit und ihren Charme stets bewahren konnte.

Die Sektion Wuppertal besitzt außerdem das Barmer Haus, ein Selbstversorgerhaus im Zentrum von St. Jakob i. Def. Informationen: alpenvereinaktiv.com → Barmer Haus.

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- ◆ Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- ◆ Wasser und Energie sparen.
- ◆ Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- ◆ Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- ◆ Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- ◆ Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Touren & aktuelle Bedingungen Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

